

## Pflege und Störungen

Die Rotationsdüse benötigt im Grunde so gut wie keine Pflege. Es muss regelmäßig kontrolliert werden, ob der Düsenkopf noch frei beweglich und nicht schwergängig ist. Ist ein Widerstand spürbar, so hat sich wahrscheinlich Schmutz zwischen Kopf und Achse festgesetzt.

### Düsenkopf abnehmen

Lösen Sie mit einem Innensechskantschlüssel die Schraube mit Unterlegscheibe, die sich oben auf der Düse befindet. Den Düsenkopf von der Achse abziehen und auf Verschmutzung prüfen.

Auch kann es zum Beispiel sein, dass die Kugeln und/oder die Düsen verstopft sind; dies lässt sich optisch kontrollieren. Ist hier Schmutz vorhanden, so wird die Überwurfmutter gelöst und die Kugel mit der Düse abgenommen.

Die Teile mit Wasser und/oder Druckluft reinigen. Es darf jedoch niemals ein spitzer Gegenstand verwendet werden, um etwa die Düsenöffnungen frei zu machen. Dies führt zu Beschädigungen und zu einer Beeinträchtigung der Düsenfunktion.

Die Kugeln mit den Düsen nach der Reinigung wieder in die Pfanne einsetzen und die Überwurfmutter wieder aufschrauben. Dabei Vorsicht walten lassen, um eine Beschädigung des Kunststoffgewindes zu vermeiden.

Bei der anschließenden Montage auf die korrekte Position der Düsen achten, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

**Warnung:** Die Düse niemals auf den eigenen Körper oder auf andere Personen richten. Die unter hohem Druck austretende Flüssigkeit kann schwere Verletzungen hervorrufen.



## ANRO SPRAY SOLUTIONS

Kralingseweg 428 - 430  
3066 RD ROTTERDAM  
DIE NIEDERLANDE  
Tel. : +31(0)10-2207845  
Fax : +31(0)10-2207291  
E-mail: info@gyraflex.com

**www.gyraflex.com**



## ANRO SPRAY SOLUTIONS

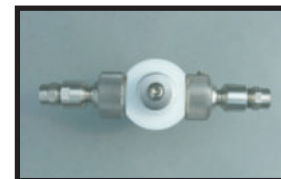
### Anleitung für die GyraFlex-Rotationsdüse

Bei den GyraFlex-Spritzdüsen handelt es sich um Rotationsdüsen, die sich durch ihre einzigartigen Kugelgelenke exakt auf verschmutzte Flächen ausrichten lassen. Darüber hinaus kann mit Hilfe dieser Kugelgelenke die Drehgeschwindigkeit der Düse variiert werden, so dass stets der größte Teil der Energie für die Reinigung und nicht für die Drehbewegung genutzt wird.

Die Wahl der richtigen Einstellung ist für die Düse deshalb sehr wichtig.

#### Einstellungen:

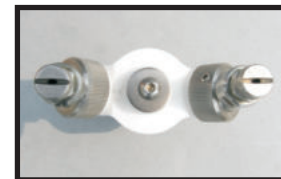
Der Typ T besitzt zwei einander gegenüberliegende Kugelgelenke. Die mit einer Null markierte Stellung bildet die Ausgangsposition, in der die Düsen einander direkt gegenüberliegen und senkrecht zur Achse angeordnet sind.



Der Typ Z besitzt zwei Kugelgelenke, die einander schräg gegenüberliegen. Die mit einer Null markierte Stellung bildet die Ausgangsposition, in der die Düsen in einem Winkel von 45 Grad nach oben und nach unten zeigen.



Der Typ V besitzt zwei Kugelgelenke, die schräg nach oben zeigen. Die mit einer Null markierte Stellung bildet die Ausgangsposition, in der beide Düsen in einem Winkel von 45 Grad nach oben zeigen.



Bei dem Typ Triple A handelt es sich um eine Kombination aus den Typen T und Z; er besitzt drei Kugelgelenke. Die mit einer Null markierte Stellung bildet die Ausgangsposition, in der eine Düse in einem Winkel von 45 Grad nach oben zeigt, die zweite Düse in einem Winkel von 45 Grad nach unten zeigt und die dritte Düse senkrecht zum Gehäuse angeordnet ist.



Der Typ M besitzt zwei Kugelgelenke, die schräg nach oben zeigen. Die mit einer Null markierte Stellung bildet die Ausgangsposition, in der beide Düsen in einem Winkel von 45 Grad nach unten zeigen.



Stellt man bei den Ausführungen T, Z, V und M eines der beiden Kugelgelenke nach links oder rechts, so wird die Düse durch den Flüssigkeitsdruck in Drehung versetzt. Beim Typ Triple A wird meistens die mittlere Düse für die Regelung der Drehzahl benutzt. Wenn der Druck sehr niedrig ist, kann eventuell auch das zweite oder, falls vorhanden, das dritte Kugelgelenk nach links oder rechts geschwenkt werden. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass alle Düsen in die gleiche Richtung zeigen, weil sich andernfalls die Reaktionskräfte gegenseitig aufheben.

Je größer der Winkel zu der Achse ist, auf der die Düsen verschwenkt werden, desto schneller dreht sich der Düsenkopf. Hohe Drehgeschwindigkeiten müssen grundsätzlich vermieden werden, weil dies die Reinigungswirkung verringert und zu erhöhtem Düsenverschleiß führt.

Wie stark die Kugelgelenke nach oben oder unten gestellt werden müssen, hängt von dem Abstand zwischen der Düse und der zu reinigenden Oberfläche ab. Der Spritzwinkel einzelner Flachstrahldüsen richtet sich darüber hinaus nach der Gesamtgröße der zu reinigenden Fläche.

Um eine vollständige Benetzung zu gewährleisten, muss darauf geachtet werden, dass die flachen Spritzstrahlen in der Achslinie angeordnet sind.

Wenn die Düsen richtig eingestellt sind, muss die Überwurfmutter fest angezogen werden, damit sich die Düsen nicht verstellen können. Eventuell kann die Fixierung mit einer Kombination aus Überwurfmutter und Sicherungsschraube erfolgen; auf diese Weise ist eine unbeabsichtigte Verstellung der Kugel ohne Werkzeug ausgeschlossen.

